



KielRegion

Leistungsbeschreibung & Bewerbungsbedingungen

Ausschreibung

**Konzeption, Entwicklung und Betrieb eines Systems
zum Wissenstransfer und zur wirkungsorientierten
Kommunikation
im Projekt KielRegion | SmarterLeben**

KielRegion

Juni 2026

1 LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Die KielRegion beabsichtigt die Vergabe von Dienstleistungen zur Konzeption, Entwicklung und Betrieb eines Systems zum Wissenstransfer und zur wirkungsorientierten Kommunikation im Rahmen des Smart Region-Projekts KielRegion | SmarterLeben.

Seit 2019 fördert die Bundesregierung im Rahmen der „Modellprojekte Smart Cities (MPSC)“ die Entwicklung von Modellregionen. Die KielRegion – bestehend aus der Landeshauptstadt Kiel, dem Kreis Rendsburg-Eckernförde und dem Kreis Plön – ist Teil dieser Förderkulisse. Ziel ist es, modellhafte, übertragbare Lösungen zu entwickeln, die bundesweit einen Mehrwert für Kommunen schaffen.

Im Projekt werden insgesamt 33 Maßnahmen in fünf Handlungsfeldern umgesetzt. Ein Teil der Maßnahmen ist bereits abgeschlossen, andere befinden sich noch in der Umsetzung. Dabei sind umfangreiche Erkenntnisse, Daten und Erfahrungen entstanden (u. a. in Form von Handbüchern und wissenschaftlicher Begleitforschung, z. B. zur Maßnahme „Tiny Rathaus“).

Ziel der Ausschreibung ist die Konzeption, Entwicklung, Implementierung sowie der Betrieb eines integrierten Wissensmanagement-Systems, das:

- Wissen strukturiert, zielgruppengerecht und skalierbar bereitstellt,
- Projektwirkungen sichtbar macht (u. a. über das Tool knotdots),
- die Interaktion mit Zielgruppen ermöglicht
- bestehende Entwicklungen der KielRegion einbindet (u.a. die Datenplattform DatenDock) und
- die KielRegion als Modellraum für smarte Lösungen stärkt.

Bei allen technischen Entwicklungen ist das Open Source Gebot (Anhang 4) sowie DSGVO-Konformität zu berücksichtigen.

Weiterhin ist darauf zu achten, dass die KielRegion selbstständig technische Anpassungen vornehmen und Inhalte einpflegen/bedienen kann.

2 Zielgruppen

Die Leistungen adressieren insbesondere:

- Kommunalpolitik und -verwaltung (Übertragbarkeit von Lösungen, Entscheidungsunterstützung)
- Bürger*innen der KielRegion (Akzeptanz, Teilhabe, Kompetenzaufbau im Bereich Digitalisierung)

- Interne Akteur*innen der KielRegion (Wissensmanagement und -sicherung)
- Kooperationspartner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft

3 Arbeitspakete

Die Leistung ist in Arbeitspakete gegliedert. Jedes Arbeitspaket umfasst

- Deliverables
- fachliche und technische Anforderungen
- methodische Umsetzungsschritte

AP 1: Bestandsanalyse, Strategie und Gesamtfahrplan

Deliverables

- 1.1. **Dokumentierte Bestandsanalyse**
- 1.2. **Anforderungserhebung, ggf. mit bis zu 3 Anforderungsworkshops mit relevanten Stakeholdern**
- 1.3. **Kommunikations- und Datenstrategie anhand ausgewählter Maßnahmen (Value Journey)**
- 1.4. **Gesamtfahrplan inkl. Meilensteinen**

Anforderungen

- Analyse und Berücksichtigung der bestehenden Kommunikationsstrategie (seit 2023 durch externe Agentur begleitet)
- Einbindung bestehender Formate: Website, Print-Handbücher, Social Media, Netzwerkveranstaltungen
- Analyse vorhandener Projektergebnisse und Dokumentationen (Handbücher, Pressemitteilungen, Lessons Learned)
- Berücksichtigung der Wirkungsmessung „Tiny Rathaus“ (qualitative Sozialforschung nach Mayring, methodischer Konstruktivismus)
- Integration der Systeme:
 - DatenDock als zentrale urbane Datenplattform
 - knotdots zur Wirkungsmessung (verstärkter Einsatz ab 2. Halbjahr 2026)
- Entwicklung einer Value Journey entlang der Frage: „Wer soll wann was wissen, verstehen und wie handeln?“

- Übertragbarkeit der Struktur auf alle 33 Maßnahmen

Methodische Schritte

- Bestandsanalyse aller relevanten Inhalte, Datenquellen und Systeme
- Abstimmung Anforderungen mit Projektverantwortlichen und Stakeholdern (ggf. bis zu 3 Anforderungsworkshops)
- Entwicklung einer Value Journey anhand ausgewählter Maßnahmen (1–3 Maßnahmen)
- Ableitung eines Fahrplans inkl. Meilensteinen und Schnittstellen
- Abstimmung mit der Auftraggeberin

AP 2: Entwicklung Chatbot-/KI-Character

Deliverables

- 2.1. **Konzeption eines digitalen Chatbot-/KI-Characters**
- 2.2. **Gestalterisches und kommunikatives Design (Tonalität, Erscheinungsbild)**
- 2.3. **Integrationskonzept für bestehende und ggf. neue Kanäle**

Anforderungen

- Entwicklung eines ansprechbaren, sympathischen digitalen Charakters
- Zielgruppengerechte Kommunikation für Verwaltung, Politik, Bürgerinnen und interne Nutzerinnen
- Niedrigschwelliger Zugang zu strukturierten Projektinformationen
- Unterstützung der Übertragbarkeit von Lösungen auf andere Kommunen
- Unterhaltsame, aktivierende und interaktive Gestaltung
- Förderung von Partizipation und Nutzerinteraktion
- Anbindung an die LLM-basierte Wissensdatenbank (AP 3)
- Möglichkeit zur technischen Einbindung in bestehende Kanäle (insb. Website kielregion.de/smarterleben)
- Vorschläge für zusätzliche Kanäle/Formate durch den Auftragnehmer möglich

Methodische Schritte

- Analyse bestehender Kommunikationsansätze und Zielgruppenbedarfe
- Entwicklung eines Character- und Interaktionskonzepts
- Abstimmung mit der Auftraggeberin und dort insbesondere der Kommunikationsverantwortlichen mit bis zu 3 Iterationen
- Prüfung relevanter Schnittstellen und Technisches Integrationskonzept

- Vorbereitung der Implementierung

AP 3: Entwicklung LLM-basierte Wissensdatenbank

Deliverables

- 3.1. **Architektur- und Umsetzungskonzept für eine Wissensdatenbank (Wissen sammeln, Wissen herausgeben, Wissen analysieren u.a. mit einer semantischen Analyse)**
- 3.2. **Entscheidungsgrundlage für die Auswahl eines geeigneten LLM**
- 3.3. **Technische Planungsdocumentation**

Anforderungen

- Aufbau einer zentralen, strukturierten und skalierbaren Wissensdatenbank
- Zusammenführung aller projektrelevanten Inhalte (Maßnahmen, Daten, Handbücher, Wirkungsergebnisse)
- Nutzung eines geeigneten Open-Source-kompatiblen LLM (z.B. Mistral oder vergleichbar)
- Bereitstellung der Inhalte für den Chatbot/Character
- Anbindung an:
 - DatenDock (Datendrehscheibe)
 - knotdots (Wirkungsdaten)
- Enge Abstimmung mit dem Data & Tech Enabler der KielRegion und der Koordination für Kommunikation
- Berücksichtigung von Förderfähigkeit und technischen Rahmenbedingungen

Methodische Schritte

- Datensichtung und -strukturierung entlang der Value Journey
- Definition funktionaler und technischer Anforderungen an das LLM
- Erstellung einer Entscheidungsgrundlage (inkl. Modellvergleich)
- Entwicklung eines technischen Grob- und Feinkonzepts
- Abstimmung mit Auftraggeberin und technischen Stakeholdern mit bis zu 3 Iterationen

AP 4: Technische Umsetzung, Integration und Inbetriebnahme

Deliverables

- 4.1. **Implementierter Chatbot-/Character**



- 4.2. **Betriebsbereite Wissensdatenbank (LLM)**
- 4.3. **Funktionsfähige Schnittstellen zu DatenDock und knotdots**
- 4.4. **Dokumentierte Test- und Abnahmeprozesse**

Anforderungen

- Umsetzung gemäß abgestimmter Konzepte aus AP 2 und AP 3
- Bereitstellung aller erforderlichen Daten durch die Auftraggeberin
- Nutzerfreundliche Bedienbarkeit (Contentpflege durch KielRegion möglich), ggf. durch Bedienhandbuch/Schulungsunterlagen sicherstellen
- Integration in bestehende Kommunikationskanäle
- Durchführung von Tests:
 - laufende technische Tests
 - umfassender Testlauf mit definierter Nutzergruppe
- Technische Begleitung der Tests durch den Auftragnehmer

Methodische Schritte

- Entwicklung und technische Implementierung aller Komponenten
- Integration der Daten und Aufbau der Schnittstellen
- Iteratives Testing im Projektverlauf
- Durchführung eines strukturierten Nutzer-Tests (durch Auftraggeberin organisiert)
- Optimierung, Fehlerbehebung und finale Abnahme
- Dokumentation und Veröffentlichung der Open Source Codes auf opencode.de

AP 5: Betrieb, Hosting und Service

Deliverables

- 5.1. **Betriebs- und Hostingkonzept**
- 5.2. **Laufender technischer Betrieb der Systeme**
- 5.3. **Support- und Wartungsleistungen**

Anforderungen

- Sicherstellung eines stabilen und DSGVO-konformen Betriebs
- Hosting der Anwendung (inkl. LLM, Datenverarbeitung und Schnittstellen)
- Regelmäßige Updates und Wartung
- Technischer Support während der gesamten Projektlaufzeit bis 29.02.2028



- Klare Ansprechpartnerstruktur inkl. Vertretungsregelung
- Sicherstellung der kontinuierlichen Betriebsfähigkeit (Vermeidung von „System ohne Betreiber“) inkl. Vorschlag für den Betrieb nach der Projektlaufzeit und die damit verbundenen Aufgaben und Kosten.

Methodische Schritte

- Einrichtung und Konfiguration der Hosting-Infrastruktur
- Inbetriebnahme der Systeme
- Laufendes Monitoring und Wartung
- Supportprozesse etablieren und umsetzen
- Dokumentation und Wissenstransfer an die KielRegion

AP 6: Evaluation, Rückfluss und Weiterentwicklung

Deliverables

- 6.1. **Auswertungs- und Analyseberichte**
- 6.2. **Empfehlungen zur Weiterentwicklung**
- 6.3. **Skalierungskonzept auf weitere Maßnahmen**

Anforderungen

- Analyse von Nutzungs- und Wirkungsdaten (insb. aus knotdots)
- Auswertung der Interaktionen mit dem Chatbot/Character
- Identifikation von Bedarfen, Nutzungsmustern und Optimierungspotenzialen
- Rückkopplung der Erkenntnisse in Kommunikation und Systementwicklung
- Darstellung der Übertragbarkeit auf alle weiteren Maßnahmen (bis zu 33 Maßnahmen)

Methodische Schritte

- Datenauswertung und Analyse
 - Abgleich mit der Value Journey
 - Ableitung von Optimierungsmaßnahmen
 - Umsetzung von Anpassungen
 - Entwicklung einer skalierbaren Weiterentwicklungsstrategie
-

4 Projektlaufzeit

Das Vertragsverhältnis beginnt mit Zuschlagserteilung und endet am 29.02.2028.

Im Rahmen der Gesamtprojektlaufzeit sind die Arbeitspakete 1-4 bis 31.03.2027 abzuschließen. Eine Verlängerung der Bearbeitungszeit ist nach Absprache mit der Auftraggeberin und nur innerhalb der gesamten Projektlaufzeit möglich.

Betrieb und Weiterentwicklungen entsprechend den Punkten in den Arbeitspaketen 5 und 6 erfolgen bis 29.02.2028

5 Anforderungen an die Angebotsabgabe

Im Angebot ist darzustellen:

- die geplante methodische Umsetzung aller Arbeitspakete,
- die personellen Ressourcen und Zuständigkeiten,
- das Betriebs-, Hosting- und Servicekonzept,
- sowie die Sicherstellung von Skalierbarkeit und langfristiger Nutzbarkeit.

Eine abweichende Reihenfolge der Arbeitspakete ist zulässig, sofern alle Inhalte vollständig abgedeckt werden.

6 VERTRAG

6.1 BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

Der erfolgreiche Bieter erhält den Zuschlag zur Erbringung der in diesem Dokument beschriebenen Konzeptions-, Beratungs- und Entwicklungsleistungen. Durch den Zuschlag kommt ein einheitlicher Vertrag zwischen dem erfolgreichen Bieter und der Auftraggeberin zustande.

Dieser Vertrag unterliegt deutschem Recht, ausschließlicher Gerichtsstand ist Kiel.

Es handelt sich zivilrechtlich um einen typengemischten Vertrag. Die Leistungen sind teils werkvertraglicher Art, dort finden auch die Regelungen der VOL/B Anwendung, die Werkleistungen voraussetzen. Im Übrigen handelt es sich um einen Dienstvertrag über Dienste höherer Art. Das freie Kündigungsrecht des Auftragnehmers nach § 627 wird ausgeschlossen; seine Rechte aus § 9 VOL/B und § 314 BGB bleiben unberührt.

Die Leistungen der Arbeitspakete 2, 3 und 6 werden gemäß den angebotenen Pauschalbeträgen vergütet. Abschlagszahlungen auf bereits erbrachte und nachgewiesene Leistungen können verlangt werden.



Die Leistungen in den Arbeitspaketen 1, 4 und 5 werden nach Zeitaufwand auf der Basis der im Angebot angegebenen Stundensätze, der Zuordnung zu den Qualifikationsstufen und grundsätzlich auf der Basis des im Angebot geschätzten Aufwand vergütet.

Für Aufwände, welche die Angaben im Angebot überschreiten, wird eine Vergütung nur gewährt, wenn die Überschreitung nachvollziehbar sachlich begründet ist und nicht vom Auftragnehmer zu vertreten ist.

Die Bezahlung erfolgt nach erbrachten Leistungen im 1-Monatsturnus. Es sind dazu Rechnungen gem. § 15 und 16 VOL/B zu stellen. Mit der Rechnungsstellung sind die erbrachten Leistungen prüfbar aufzustellen und zu belegen.

Rechtsverbindlich ist die Fassung des Vertrags in deutscher Sprache.

Der Vertrag kommt durch Zuschlagserteilung auf das Angebot zustande. Er besteht aus Leistungsbeschreibung und Vertragsbedingungen des Auftraggebers sowie dem Angebot des erfolgreichen Bieters (einschließlich der damit abgegebenen Erklärungen).

Dabei haben die Leistungsbeschreibung und die Vertragsbedingungen Vorrang vor den Angebotsunterlagen des erfolgreichen Bieters.

Eine gesonderte Vertragsurkunde ist nicht erforderlich und nicht vorgesehen. Falls sie gleichwohl aufgenommen wird, dient sie lediglich der Dokumentation ohne inhaltliche Änderungen an den Vergabeunterlagen oder dem Angebot.

6.1.1 Eigentums- und Nutzungsrechte

Der Auftragnehmer räumt der Auftraggeberin an sämtlichen im Rahmen dieses Auftrags erstellten Leistungen, Ergebnissen und Arbeitsergebnissen, insbesondere am entwickelten Chatbot-/KI-Character einschließlich dessen konzeptionellen, gestalterischen und technischen Ausprägungen, ein zeitlich, räumlich und inhaltlich unbeschränktes Nutzungsrecht ein.

Dies umfasst insbesondere:

- das Recht zur uneingeschränkten Nutzung, Bearbeitung, Weiterentwicklung und Vervielfältigung,
- das Recht zur Weitergabe an Dritte, auch im Kontext von Kooperationen oder zur Nachnutzung durch andere Kommunen,
- das Recht zur Nutzung in allen bekannten und zukünftigen Medien und Formaten.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, der Auftraggeberin spätestens zum Zeitpunkt der Abnahme sämtliche zur Nutzung und Weiterentwicklung erforderlichen Unterlagen und Dateien vollständig zu übergeben. Dazu zählen insbesondere:

- Design- und Konzeptunterlagen (z. B. Character-Design, Tonalität, Storylines),
- technische Dokumentationen,
- Quellcodes, Modelle, Konfigurationen und Trainingsdaten (soweit zulässig),
- ggf. verwendete Medien- und Gestaltungsdateien (offene, editierbare Formate).

Die Übergabe hat in einer Form zu erfolgen, die eine eigenständige Weiterentwicklung und den Betrieb durch die Auftraggeberin oder Dritte ermöglicht.



KielRegion

Die Rechte am Design des Chatbots/KI-Characters sind exklusiv.

Soweit bei der Leistungserbringung Komponenten Dritter eingesetzt werden (z. B. Open-Source-Software oder lizenzierte Modelle), sind die jeweiligen Lizenzbedingungen offenzulegen und so zu gestalten, dass die Nutzung im Sinne dieses Vertrags durch die Auftraggeberin nicht eingeschränkt wird.

Der Auftragnehmer sichert zu, dass durch die vertragsgemäße Nutzung der Leistungen keine Rechte Dritter verletzt werden.

6.2 ALLGEMEINE VERTRAGSBEDINGUNGEN

Die Vertragsbedingungen im Übrigen ergeben sich in Übereinstimmung mit der Regel-Vorgabe von § 21 Abs. 2 UVgO aus dem Teil B der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/B) in der Fassung der Bekanntmachung vom 05.08.2003 (Bundesanzeiger Nr. 178a).

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) des Bieters werden nicht Vertragsbestandteil, auch dann nicht, wenn ihnen beim Zuschlag nicht ausdrücklich widersprochen wird. Die Beifügung eigener Vertragsbedingungen zum Angebot seitens der Bieter ist unzulässig, ebenso die Änderung der vorgegebenen Vertragsbedingungen.